

Ein Vormittag in der Steinzeit

„Zurück in die Steinzeit“ oder „Abenteuer Archäologie“ lautete am 17. März 2017 an der Mittelschule das Motto für den Unterricht der 5. und 6. Jahrgangsstufen. Der Steinzeitarchäologe Lothar Breinl war der Reiseführer beim Ausflug in eine Zeit, die etwa 10 000 Jahre zurück liegt.

Anhand von Farbdias vermittelte er zu Beginn einen Eindruck von seinem Tätigkeitsfeld -den Ausgrabungen steinzeitlicher Gräberfelder. Steinbeile, Pfeilspitzen, Perlenketten, Armreifen und sogar eine Gürtelschnalle aus Muschelkalk, die bei den Grabungen zum Vorschein kommen, sind für die Archäologen äußerst kostbar. Aus den Gegenständen lassen sich nämlich Rückschlüsse auf Jagd, Ernährung und auf die Lebensumstände der Steinzeitmenschen ziehen. Wie und mit welchen Beigaben die Toten bestattet wurden, stieß bei den Schülerinnen und Schülern auf besonderes Interesse.



Weiterhin führte der Archäologe, der sein ganzes Auto voller Materialien und Utensilien geladen hatte, den Schülerinnen und Schülern vor, wie in der Jungsteinzeit Holz oder Stein bearbeitet wurden oder wie die Menschen früher Feuer entfachten.

Nach dem kurzweiligen einstündigen Vortrag konnten die Schüler selbst experimentell tätig werden. Sie teilten sich in Workshops auf, in denen sie die von Lothar Breinl erklärten Techniken der Waffen- und Werkzeugherstellung anwenden konnten. Begeistert klopften, hobelten und schliffen die Kinder im Werkraum drauf los.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Tatsächlich funktionierende Steinbohrer, kunstvoll bemalte Pfeile mit Gänsefedern und Spitzen oder ein Steinzeithandy stellten die Schüler mit großer Freude her. Selbstverständlich durften sie diese Gegenstände mit nach Hause nehmen und sich so eine Erinnerung an diesen höchst interessanten, witzigen und besonderen Vormittag in der Steinzeit sichern.

